

Pressemitteilung

Bremen, 5. März 2014

Die Kläranlage Bremen-Seehausen läuft klimaneutral! Umweltsenator Lohse gibt den Startschuss für hochmoderne Blockheizkraftwerke

Es ist geschafft. Mit dem Startschuss für den Dauerbetrieb der drei neuen Blockheizkraftwerke (BHKW) läuft die hanseWasser Kläranlage in Bremen-Seehausen als eine der ersten Kläranlagen in Deutschland energieautark und damit klimaneutral. Erreicht wurde dies durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Investition in regenerative Energieerzeugung wie die moderne BHKW-Technik, die heute im Beisein von Umweltsenator Dr. Joachim Lohse vom Testbetrieb in den Dauerbetrieb überging.

2009 war es noch eine Vision. Jetzt ist es Realität. Auf der Kläranlage in Bremen-Seehausen wird im Jahresmittel mindestens genauso viel Energie erzeugt wie benötigt. Es gibt nicht viele Kläranlagen, die das bis heute erreicht haben. Es sind erhebliche Anstrengungen notwendig, um einen energieautarken Betrieb allein durch Energieeinsparungen, höhere Energieeffizienz und regenerative Eigenstromproduktion zu erzielen. „Anstrengungen, die sich auszahlen und die zwingend erforderlich sind“, betont der technische Geschäftsführer der hanseWasser Jörg Broll-Bickhardt. „Abwasserreinigung ist ein notwendiger, aber auch sehr energieintensiver Prozess. Deshalb sind energieeffizientes Arbeiten und der Einsatz erneuerbarer Energien für uns als Abwasserentsorger und Umweltdienstleister nicht nur wichtige Themen, sondern eine ökologische und ökonomische Verpflichtung.“ 27 Millionen kWh Strom hat die hanseWasser Kläranlage in Bremen-Seehausen im Jahr 2009 verbraucht. Heute sind es drei Millionen kWh weniger, allein durch Energieeffizienzmaßnahmen. Es bleibt ein Strombedarf von 24 Millionen kWh, der in 2014 im Jahresmittel zu 100 Prozent aus umweltfreundlicher Eigenproduktion kommt.

„Für den Bremer Senat ist die Eindämmung des Klimawandels ein ganz zentrales Zukunftsthema“, verdeutlicht Umweltsenator Dr. Joachim Lohse anlässlich des Starts der klimaneutralen Kläranlage in Bremen-Seehausen. „Die Freie Hansestadt Bremen hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, die bremischen CO₂-Emissionen bis 2020 um mindestens 40 Prozent gegenüber dem Niveau des Jahres 1990 zu senken. Auf allen Handlungsfeldern – ob Strom- und Wärmeversorgung, energetische Gebäudesanierung, Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen oder Verkehr und Mobilität – überall in Bremen begegnen Sie Akteuren, die schon viel bewegt haben und noch mehr bewegen wollen. Und genau das brauchen wir: Ideen und Innovationen für eine nachhaltige Wirtschaft und eine nachhaltige Gesellschaft, die umgesetzt werden.“

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de

Mit dem ehrgeizigen Ziel, bis 2015 das gesamte Unternehmen klimaneutral zu gestalten, ist hanseWasser ein Vorbildunternehmen“, so Senator Dr. Lohse.

„Als Unternehmen und Partner der Freien Hansestadt Bremen übernehmen wir Verantwortung und unterstützen die gesteckten Klimaschutzziele der Stadt“, erläutert der kaufmännische Geschäftsführer der hanseWasser Uwe Dahl. „Die energieautarke Kläranlage ist der große Meilenstein auf unserem Weg zur Klimaneutralität des gesamten Unternehmens hanseWasser. Mit kliEN verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz: eine Klimaschutzkultur, die wir in allen Bereichen unseres Unternehmens aktiv leben. Nur dann sind wir wirklich glaubwürdig.“

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de

Daten und Fakten zur energieautarken Kläranlage Bremen Seehausen

Eigenstromproduktion:

- | | |
|---|-------------|
| - Eigenerzeugter Strom durch neue BHKW
(Antrieb der BHKW durch Klärgas
aus den Faulbehältern) | 19 Mio kWh |
| - Komplette Verstromung des Klärgases | 0,7 Mio kWh |
| - Eigenerzeugter Strom durch Windkraftanlage | 4,8 Mio kWh |

Energieeffizienzmaßnahmen:

- | | |
|---|-------------|
| - Energieoptimierungen der größten
biologischen Reinigungsstufe | 1,4 Mio kWh |
| - Austausch der Rührwerke im
Belebungsbecken | 0,8 Mio kWh |
| - Energieoptimierte Beleuchtung
auf der gesamten Kläranlage | 0,5 Mio kWh |
| - Austausch der Gasverdichtermodule durch
energieeffizientere Module, Verbrauchreduktion | 0,3 Mio kWh |

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de